

ERBACHER

EHT

HÄRTE|TECHNIK



Großes Wert 25 - 27

D-89155 Erbach

Tel.: +49 (0) 7305/92696-0

Fax: +49 (0) 7305/92696-63

info@erbacher-haertetechnik.de

Managementhandbuch

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines.....	3
1.1	Verstehen der Organisation und ihres Kontextes	3
1.2	Verstehen der Erfordernisse und Erwartungen interessierter Parteien.....	3
1.3	Aufbau der Dokumentation des Management-Systems	4
1.4	Zuständigkeiten, Verantwortung und Befugnisse	6
1.5	Anwendungsbereich	6
1.6	Remote Funktionen	6
1.7	Maßnahmen zum Umgang mit Risiken und Chancen	6
2	Unternehmenspolitik.....	8
2.1	Geltungsbereich	10
2.2	Ausschluss	10
2.3	Firmenstrategie.....	11
2.4	Prozesslandschaft	12
2.5	Schlüsselprozesse.....	13
3	Produktrealisierung	14
4	Produktsicherheit.....	15
5	Ressourcen	15
6	Messungen.....	16
7	Anlagen-Verfahren	17

1 Allgemeines

1.1 Verstehen der Organisation und ihres Kontextes

Da ein Unternehmen immer auch im Gesamtkontext gesehen werden muss, aus dem sich interne und externen Themen ergeben, die Einfluss auf den Zweck, die Ziele, Strategien und die Leistungserbringung von EHT haben können, hat EHT diese Themen ermittelt. Dabei wurden auch die Qualitätseinflüsse und Umweltzustände berücksichtigt, die durch EHT beeinflusst werden oder die EHT beeinflussen können.

Da sich die Themen ändern können, werden sie durch die Geschäftsleitung bzw. den Führungskreis und der Managementbeauftragten überwacht und bei Bedarf sofort, aber mindestens im Rahmen des jährlichen Management Review überprüft und ggf. angepasst. Änderungen werden bzgl. ihrer Auswirkungen auf den Zweck, die Ziele, die Strategie und die Leistungserbringung überprüft. Wenn ein Einfluss vorliegt, werden geeignete Maßnahmen eingeleitet, um sicherzustellen, dass EHT auch in Zukunft Produkte herstellen und Dienstleistungen erbringen kann, die den Anforderungen entsprechen. Siehe: Risiken und Chancen zu internen und externen Themen und interessierten Parteien.xls

1.2 Verstehen der Erfordernisse und Erwartungen interessierter Parteien

EHT hat auf unterschiedliche Weise mit verschiedenen Personen, Gruppen, Organisationen und Firmen zu tun. Dies können Mitarbeiter und externen Personen, Gruppen (z.B. Nachbarn), Organisationen (z.B. Behörden) und Firmen (z.B. Lieferanten, Kunden, Versicherungen, Banken) sein.

Diese sogenannten interessierten Parteien haben einen direkten oder indirekten Einfluss auf die Fähigkeit von EHT, die die Anforderungen der Kunden und die zutreffenden gesetzlichen und behördlichen Anforderungen erfüllen. Darüber hinaus können solche Parteien das integrierte Management beeinflussen. EHT hat deshalb alle relevanten interessierten Parteien und deren Anforderungen an EHT ermittelt, diese bewertet und die Ergebnisse dokumentiert.

Da sich sowohl interessierte Parteien als auch deren Anforderungen ändern können, werden die erfassten Informationen durch die Geschäftsleitung bzw. den Führungskreis und der

Managementbeauftragten überwacht Die Dokumentation wird bei Bekanntwerden von Änderungen sofort geändert. Eine Überprüfung findet mindestens einmal pro Jahr im Rahmen des Management Reviews statt. Änderungen werden bzgl. ihrer Auswirkungen auf die Fähigkeit von EHT, den Anforderungen entsprechende Dienstleistungen zu gewährleisten, überprüft. Wenn ein Einfluss vorliegt, werden geeignete Maßnahmen eingeleitet, um sicherzustellen, dass EHT auch in Zukunft diese Dienstleistungen erbringen kann, die den Anforderungen / bindenden Verpflichtungen entsprechen.

Siehe: Risiken und Chancen zu internen und externen Themen und interessierten Parteien.xls

1.3 Aufbau der Dokumentation des Management-Systems

Das Management - Handbuch der Erbacher Härtetechnik ist das übergeordnete Basisdokument, auf dem die nachgeordneten Regelungen aufbauen.

Die Dokumentation des Management - System der Erbacher Härtetechnik ist in das Management - Handbuch und die Dokumente geteilt. Im Management - Handbuch ist das Management - System in seiner Gesamtheit beschrieben. Die Dokumente sind Verfahrensanweisungen, Arbeitsanweisungen, Prüfpläne, Checklisten und Formulare. Sie beinhalten detaillierte Darstellungen, die unter Umständen nur für den firmeninternen Gebrauch bestimmt sind. Daher stellt das Management - Handbuch den Teil der Management - Dokumentation dar. Die Dokumente sind der firmeninterne Teil der Management - Dokumentation. In den Management - Dokumenten wird auf weitere mitgeltende Dokumente verwiesen, falls solche existieren.

Die hierarchische Struktur der Management- Dokumente ist:

- Management - Handbuch
- Verfahrensanweisungen, Arbeitsanweisungen, Prüfpläne, Checklisten und Formulare

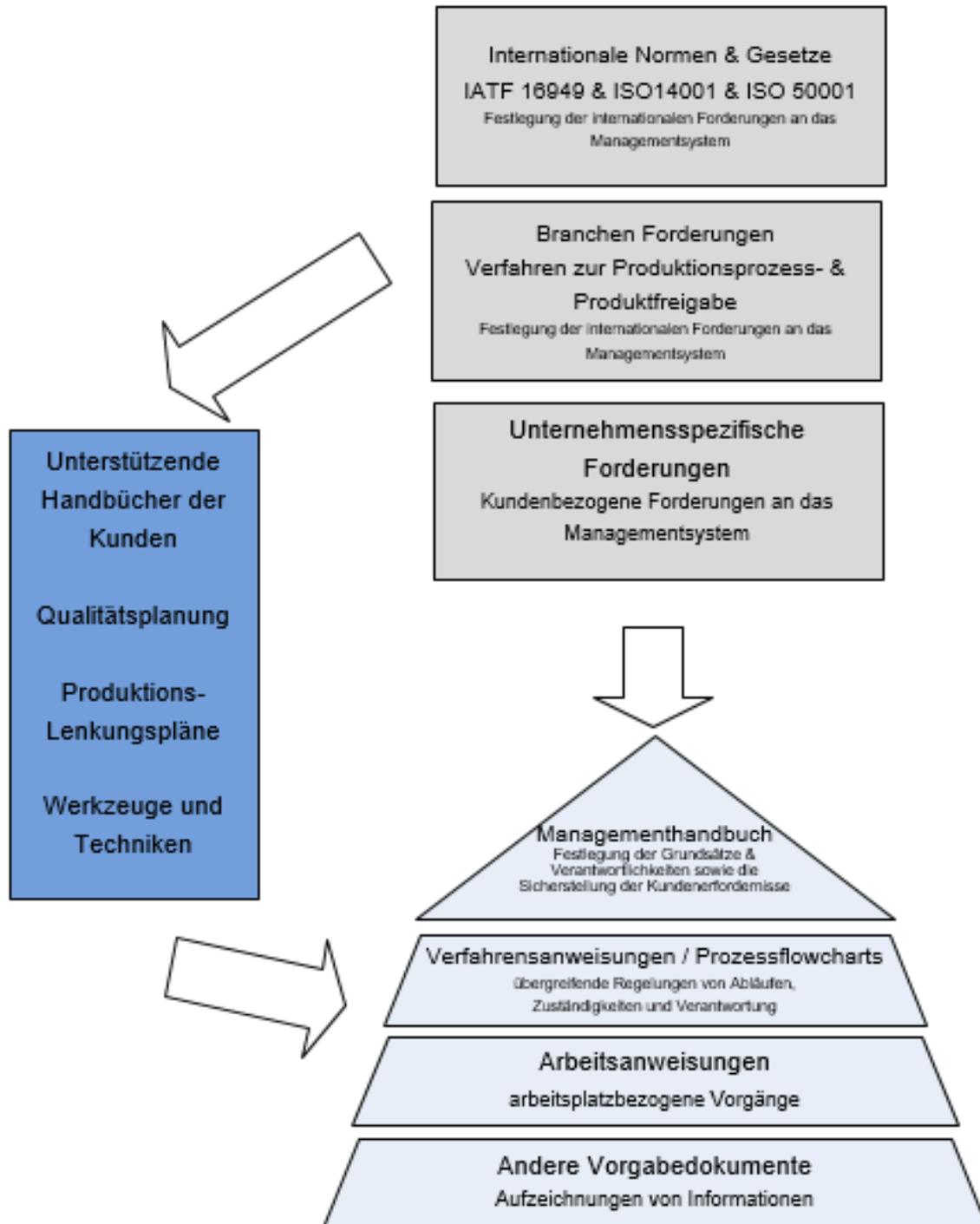
In der Verfahrensanweisung VA-Q-050719-003 Lenkung der Dokumente und Daten ist der grundsätzliche Aufbau und die Sicherstellung, dass jederzeit und überall im Unternehmen der aktuelle Stand der Dokumente vorliegt, festgelegt.

In Verfahrensanweisungen werden bereichsübergreifende einheitliche Prozesse, Abläufe, Verfahren, Nahtstellen und Verantwortlichkeiten genauer beschrieben. Wo erforderlich, werden detaillierte Vorgaben in Arbeitsanweisungen geregelt.

Die AUGE-Leistung wird in der jährlichen Betriebsprüfung (Berichte Teil 1 bis 8 dokumentiert). Die Maßnahmen zum Erreichen der Ziele werden in die Geschäftsprozesse integriert.

Alle dokumentierten Prozesse sind in der Prozessübersicht mit Zuordnung zu den IATF Normenelementen und in der CSR Matrix dargestellt.

Dokumentation des Management Systems



1.4 Zuständigkeiten, Verantwortung und Befugnisse

Für die Pflege, Verwaltung und Verteilung des Managementhandbuchs (MH) ist der Managementbeauftragte (MB) verantwortlich. Die Herausgabe des Management - Handbuchs liegt im Entscheidungsbereich der Geschäftsleitung. Verantwortung und Befugnisse sind über Organigramme, Stellenbeschreibungen und Aushänge festgelegt und bekannt gemacht.

1.5 Anwendungsbereich

Das vorliegende Management - Handbuch der EHT GmbH wurde auf der Grundlage der IATF 16949, ISO 14001 und ISO 50001 erstellt. Es beschreibt die Organisation des Unternehmens und definiert Abläufe und Prozesse mit dem Ziel der Aufrechterhaltung und steten Verbesserung der Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens. Der Anwendungsbereich des Managementhandbuches und der Unternehmenspolitik beziehen sich uneingeschränkt auf die Erbacher Härtetechnik GmbH (Standort: Großes Wert 25 – 27 in 89155 Erbach).

1.6 Remote Funktionen

Remote Funktionen sind nachfolgend aufgeführt:

- Vertrieb und Marketing durch SHU
- IT durch SHU
- Personal und Lohnbuchhaltung durch SHU

Gemäß EHT Prozesslandschaft, PFC 7.1.4 (1.6.4.1) Prozessumgebung - Informationstechnik IT, PFC - 7.2 (1.6.2.2.5) Kompetenz – Personalbeschaffung, PFC - 7.2 + 7.3.1 (1.6.2.2) Kompetenz – Personalqualifizierung, PFC 8.2 (1.7.2.3.1) Anforderungen an Produkte und Dienstleistungen - Marketing und Vertrieb und 8.2 (1.7.2.3.2) Anforderungen an Produkte und Dienstleistungen – Angebote, sowie EHT Organigramm.

1.7 Maßnahmen zum Umgang mit Risiken und Chancen

Bei der Planung und Aktualisierung des Integrierten Managementsystems wird berücksichtigt:

- die für EHT relevanten internen und externen Themen
- die interessierten Parteien und deren Anforderungen
- den Anwendungsbereich des Managementsystems
- die für das Qualitätsmanagementsystem ermittelten relevanten Risiken und Chancen

- für das Umweltmanagementsystem ermittelten relevanten Risiken und Chancen in Verbindung mit den Umweltaspekten, den bindenden Verpflichtungen und anderen ermittelten internen und externen Themen und Anforderungen interessierter Parteien

um

- sicherzustellen, dass das Integrierte Managementsystem die beabsichtigten Ergebnisse erzielen kann,
- erwünschte Auswirkungen (Chancen) zu verstärken,
- unerwünschte Auswirkungen (Risiken) zu verhindern oder zu reduzieren oder ggf. auch zu akzeptieren,
- fortlaufende Verbesserungen zu erreichen.

Für die bekannten Risiken und Chancen hat EHT die möglichen Auswirkungen entsprechend angemessenen Maßnahmen festgelegt und entschieden

- wie die Maßnahmen in die Prozesse integriert und umgesetzt werden sollen
- wie die Wirksamkeit der Maßnahmen bewertet werden soll

Die ermittelten Risiken und Chancen werden dokumentiert und bei anstehenden Änderungen oder mindestens jährlich im Rahmen des Management Reviews überprüft und ggf. aktualisiert.

Darüber hinaus hat EHT die im Rahmen des Managementsystems möglichen Notfallsituationen ermittelt, einschließlich derer, die eine Umweltauswirkung haben können.

2 Unternehmenspolitik

Die strategischen Prinzipien zur Unternehmenspolitik der Erbacher Härtetechnik (EHT) sind in der **EHT - Firmenstrategie** zusammengefasst. Die EHT verpflichtet sich durch diese Strategie das Managementsystem zu entwickeln und zu verwirklichen. Die Prozessorientierung wird in der Gesamtprozess - Übersicht und in der **EHT – Prozesslandschaft** visualisiert.

Die Geschäftsleitung der EHT ist für das eingeführte Integrierte Managementsystem und dessen Wirksamkeit verantwortlich und muss Führung und Verpflichtung zeigen, indem sie sicherstellt, dass die Unternehmenspolitik, Qualitätsziele sowie Umweltziele und Energieziele festgelegt werden und dass diese mit dem Kontext und der strategischen Ausrichtung unseres Unternehmens vereinbar sind.

Der prozessorientierte Ansatz und risikobasiertes Denken werden gefördert.

Zielvereinbarungen und die entsprechenden Kennzahlen helfen uns dabei, das Prinzip der ständigen Verbesserung interdisziplinär in allen Bereichen des Unternehmens zu erfüllen. Dabei ist jeder Mitarbeiter sowohl für die Qualität & Energie, als auch für einen umwelt- sowie arbeits- und gesundheitsschutzgerechten Ablauf seiner Tätigkeiten verantwortlich.

Übergeordnetes Ziel der Erbacher Härtetechnik ist es, auf dem Markt durch höchste Qualität, Sicherheit, Zuverlässigkeit, kontinuierliche Verbesserung der energiebezogenen Leistungen, Umweltverträglichkeit und der Nachhaltigkeit der Produkte bzw. Dienstleistungen, langfristig Erfolg zu haben. Langfristiger Erfolg basiert auf der Erfüllung unterschiedlichster Erwartungen. Die Unternehmenspolitik bildet den Rahmen für die Festlegung und Überprüfung strategischer und operativer Ziele. Dabei beziehen wir Kunden- und Mitarbeitererwartungen genauso, wie die Erwartungen der Gesellschaft ein. Durch den höher werdenden Geschäftsanteil an Automobilteilen nimmt die Erfüllung von OEM-Kundenforderungen bei EHT einen besonderen Stellenwert ein. Die Erfüllung dieser Anforderungen ist für uns eine Verpflichtung; Gesetzesvorgaben werden von uns dabei als Mindeststandards verstanden und eingehalten.

Umweltauswirkungen, Art und Umfang des Energieeinsatzes / -verbrauches (kontinuierliche Verbesserung der energiebezogenen Leistung), sowie Auswirkungen auf den Arbeits- und

Gesundheitsschutz werden in einem solchen Umfang minimiert, wie es sich unter wirtschaftlich vertretbaren Aspekten mit dem Einsatz der besten verfügbaren Technik erreichen lässt. Es wird der Erwerb energieeffizienter Produkte und Dienstleistungen unterstützt, welche zur Verbesserung der energiebezogenen Leistung bestimmt sind. Neue Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen werden im Vorfeld entsprechend beurteilt und gegebenenfalls werden die notwendigen Vorsorgemaßnahmen ergriffen.

Hierfür wurde bei EHT ein Integriertes Managementsystem (IMS) für Qualität, Energie, Umwelt, sowie Arbeits- und Gesundheitsschutz eingeführt. Die Unternehmensleitung verpflichtet sich selbst und alle Mitarbeiter, ihre Tätigkeiten entsprechend der Beschreibungen des Management-Handbuches und der nachgeschalteten Organisationsanweisungen auszuführen.

Der Managementbeauftragte (MB) ist verantwortlich für die Planung, Überwachung und Korrektur des Managementsystems. Er ist befugt und hat die organisatorische Freiheit, Qualitäts-, Energie-, Umwelt- sowie Arbeits- und Gesundheitsschutzprobleme aufzuzeigen, Maßnahmen vorzuschlagen und die Durchführung dieser Maßnahmen durchzusetzen und zu überwachen.

Das Verantwortungsbewusstsein der Mitarbeiter für Qualität, Produktsicherheit, Energie und Umwelt- sowie Arbeits- und Gesundheitsschutz wird in allen Ebenen und Bereichen des Unternehmens gefördert. Weiterhin versuchen wir auf unsere Geschäftspartner im Sinne unserer Unternehmenspolitik Einfluss zu nehmen. Unsere Belange müssen von allen auf dem Betriebsgelände der EHT arbeitenden Partnern beachtet werden.

Unser Integriertes Managementsystem ist auf eine ständige Verbesserung der Wirksamkeit und Effizienz des Unternehmens ausgerichtet. Die dafür erforderlichen Prozesse sind in ihrer Abfolge und Wechselwirkung festgelegt. Die Durchführung und Lenkung der Prozesse ist sichergestellt und die notwendigen Ressourcen und Informationen sind verfügbar. Um die geplanten Ergebnisse einhalten zu können, werden die Prozesse überwacht, gemessen und analysiert.

Integriertes Management System

Qualität + **A**rbeits-, **U**mwelt-, **G**esundheitsschutz, **E**nergie

2.1 Geltungsbereich

Der Geltungsbereich umfasst die Wärme- und Oberflächenbehandlung von metallischen Halbzeugen und Produkten.

2.2 Ausschluss

Da EHT keine Designverantwortung trägt, ist der Bereich 8.3 Produktentwicklung ausgenommen.

Weiterhin sind folgende Bereiche nicht anwendbar:

- produktbezogene Wartung
- 8.7.1.5 Lenkung reparierter Produkte, da dies bei der Lohnwärmebehandlung an kundenseitig beigestellten Produkten, entfällt
- 10.2.5 Gewährleistungsmanagementsysteme ausgenommen den NTF-Prozess

2.3 Firmenstrategie

EHT Firmenstrategie

Unser Ziel ist es, die bei EHT getätigten Arbeiten so auszuführen, dass unsere Kunden, unsere Mitarbeiter und letztlich die Gesellschaft in der wir leben, zufriedengestellt werden!
Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir eine Firmenstrategie entwickelt, welche auf sechs Säulen aufgebaut ist.

Diese Firmenstrategie ist die prinzipielle Ausgangsbasis für unsere Planungen und die Grundlage für anstehende Entscheidungen!

Sie soll den zukünftigen Geschäftserfolg sicherstellen und dient somit als wichtiges Instrument zur Sicherung der bei EHT geschaffenen Arbeitsplätze!

1. Qualität

Qualität ist eine Verpflichtung gegenüber unseren Kunden.

Unser Ziel: "0-Fehler"

Dafür setzen wir ein zertifiziertes Managementsystem ein!

Neben modernen Fertigungsanlagen und neuester Messtechnologie sichert unser geschultes Fachpersonal die hohen Qualitätsansprüche unserer Kunden.

Fertigungsparameter und Messergebnisse werden anforderungsgerecht dokumentiert und sind lückenlos rückverfolgbar.

Soweit für EHT als Dienstleister möglich und ersichtlich, werden Belange der Produktsicherheit im Managementsystem umgesetzt. Wir orientieren uns hierbei nach Stand der Wissenschaft und Technik.

2. Liefertreue

Liefertreue spielt eine entscheidende Rolle in der Zusammenarbeit mit unseren Kunden.

Voraussetzung für die termingerechte Auslieferung ist eine **ausreichend dimensionierte Fertigungskapazität**. Entsprechend erfolgt die Planung unserer Fertigungsanlagen, bezüglich Typ und Anlagengröße.

Unsere rechnergestützte Kommunikation mit leistungsfähiger Software ist die Voraussetzung für eine funktionierende Terminverfolgung und die reibungslose Abwicklung unseres Warenflusses.

Wir passen uns mit hoher Flexibilität in bestehende Logistik-Konzepte ein.

3. Preis

"Gutes muss nicht unbedingt teuer sein, aber Billiges kommt meist teuer zu stehen!"

Unser Fertigungskonzept ermöglicht eine **ausgewogene und kundenorientierte Preispolitik**. Der Preis darf weder die Qualität der Ware noch die Liefertreue in Mitleidenschaft ziehen.

Der **"Preis um jeden Preis"** kann letztlich nur auf unsere Kosten oder auf die Kosten unserer Kunden gehen und sollte deshalb, in aller Interesse, vermieden werden.

Liegen die Kundenanforderungen in vollem Umfang vor, wird in Abstimmung mit dem Kunden ein produktorientierter und fairer Preis ermittelt.

4. Innovation

"Wer stehen bleibt, macht Rückschritte"

"Stand der Technik anwenden" ist eine Verpflichtung!

"Stand der Technik schaffen" ist eine Innovation!

EHT versucht stets interessante Neuerungen in:

Fertigungsverfahren
Messtechnik
Steuerungstechnologie
Umweltechnologie
Energietechnik
Managementabläufen
Logistik
Kommunikation

und in vielen anderen Gebieten zu testen, zu entwickeln und, sofern sinnvoll anwendbar, letztendlich auch in der Praxis umzusetzen.

5. Service

EHT ist in der Lage umfassende Serviceleistungen anzubieten:

Beratung in allen Wärmebehandlungsfragen

Mitwirkung bei Konstruktion und Entwicklung

Durchführung von Fertigungsversuchen

Informationsaustausch im Bereich Qualitäts- und Umweltmanagementsystem

6. AUGE

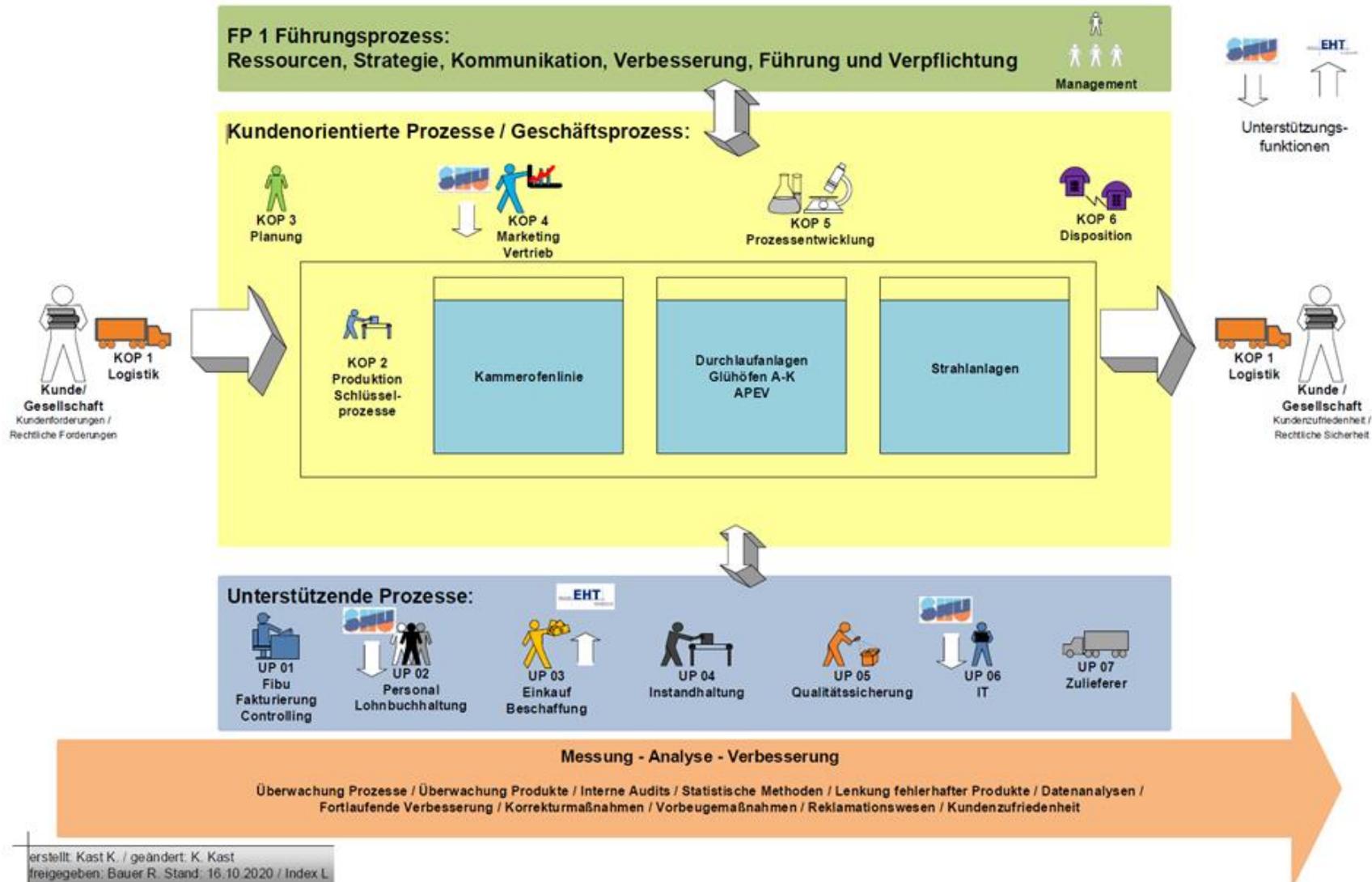
EHT sieht umweltsowie arbeits- und gesundheitsschutzbewusstes und energieeffizientes Arbeiten als eine Verpflichtung an.

Dies schließt die verantwortungsbewusste Nutzung von Ressourcen und die Einsparung von Energie genauso ein, wie eine möglichst minimale Belastung unserer Umwelt durch Abfallstoffe und Emissionen.

Des Weiteren ist es ein großes Ziel die Energieeffizienz im Unternehmen zu steigern, aufgrund der steigenden Kosten und zur Ressourcenschonung.

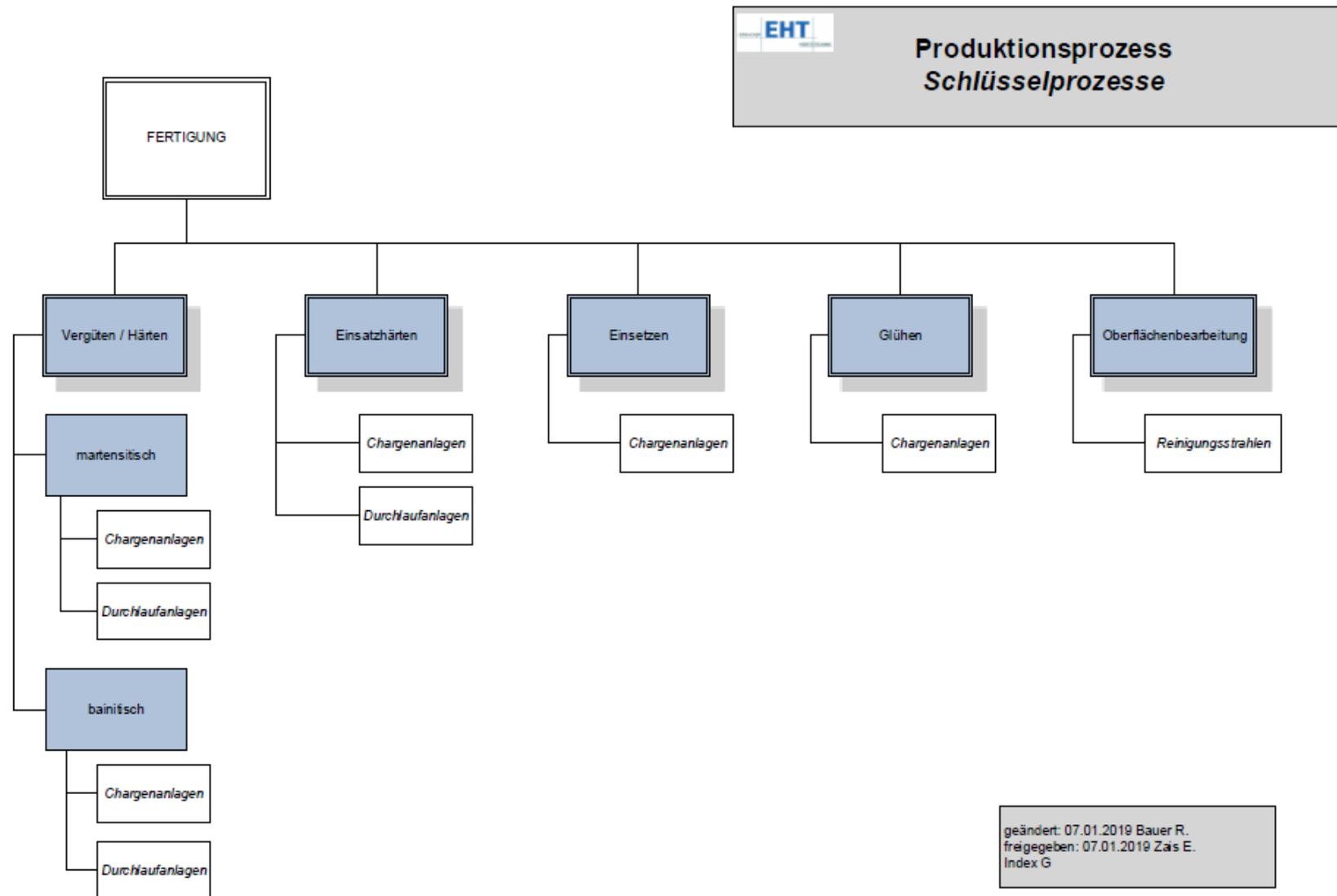
Die Verhinderung von Störfällen und die Begrenzung von möglichen Auswirkungen sind wesentliches Unternehmensziel.

2.4 Prozesslandschaft



erstellt: Kast K. / geändert: K. Kast
freigegeben: Bauer R. Stand: 16.10.2020 / Index L

2.5 Schlüsselprozesse



3 Produktrealisierung

Unter Einbeziehung von Unternehmenszielen, Umwelt- sowie A&G und Energieaspekten, Gesetzesvorgaben und den vom Kunden angegebenen wie auch nicht angegebenen Produktanforderungen werden die notwendigen Prozesse bereichsübergreifend geplant. Im Rahmen der Machbarkeitsprüfung werden die erforderlichen Produktprüfungen, die Dokumentation und Aufzeichnungen festgelegt.



Produkt- und Prozessfreigabeverfahren sowie Erstbemusterungen erfolgen nach den Angaben in unterstützenden Kundenhandbüchern (VDA, PPAP etc.).

Wir beschaffen über freigegebene Lieferanten, die wir zur 100%igen Liefertreue verpflichten und deren Fähigkeit wir beurteilen. Unsere Beschaffungsdokumente enthalten Angaben, die das bestellte Produkt klar beschreiben.

Gesetzliche Anforderungen, Umwelt- sowie A&G und Energieaspekte werden bei der Beschaffung berücksichtigt. Wo erforderlich, werden beschaffte Produkte verifiziert.

Die Produktion erfolgt unter beherrschten Bedingungen. Über den gesamten Prozess der Produktrealisierung ist die Ware eindeutig gekennzeichnet.

Die Rückverfolgbarkeit der Ware, sowie der Fertigungsparameter und Prüfergebnisse ist gewährleistet. Kundeneigentum ist gekennzeichnet. Unser Personal ist im Umgang mit Kundenteilen, Verpackungen etc. geschult.

4 Produktsicherheit

Die Wärmebehandlung kann Einfluss auf die Produktsicherheit der bei EHT bearbeiteten Teile nehmen!

Soweit als Dienstleister möglich und ersichtlich, verpflichtet sich EHT dazu, Belange der Produktsicherheit im Managementsystem umzusetzen. Dafür entwickelt und realisiert EHT ein Produktsicherheitsmanagement.

5 Ressourcen



Ressourcen zur Verwirklichung, Aufrechterhaltung und ständigen Verbesserung des Integrierten Managementsystems, sowie zur Kundenzufriedenheit durch Erfüllung der Kundenanforderungen, werden ermittelt und bereitgestellt.

Der Schulungsbedarf des Personals wird festgestellt. Über geplante und dokumentierte Schulungsmaßnahmen werden die Mitarbeiter entsprechend geschult. Die Wirksamkeit der durchgeführten Schulungen wird verifiziert. Die notwendige Infrastruktur wird ermittelt und bereitgestellt.

6 Messungen

Zur Verifizierung der Produkthanforderungen werden die Produktmerkmale überwacht und gemessen. Prüfnachweise werden dokumentiert.

Die verwendeten Messsysteme sind bezüglich ihrer Fähigkeit untersucht. Die eingesetzten Prüfmittel werden regelmäßig überwacht und die Ergebnisse aufgezeichnet.

Statistische Methoden erlauben es, die Prozesse hinsichtlich der geplanten Ergebnisse zu beurteilen.



Fehlerhafte Produkte werden gekennzeichnet und so gelenkt, dass eine unbeabsichtigte Auslieferung beziehungsweise ein unbeabsichtigter Gebrauch sicher vermieden werden.

Ursachen möglicher Fehler beseitigen wir im Vorfeld durch entsprechende Vorbeugungsmaßnahmen.

Zur Beseitigung von Fehlerursachen und zur Vermeidung eines erneuten Auftretens des Fehlers, werden geeignete Korrekturmaßnahmen ergriffen.

Wir messen umweltrelevante Faktoren und nutzen die Analyseergebnisse als Basis für unsere kontinuierlichen Verbesserungsmaßnahmen.

Informationen zur Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit dienen uns als Maß für die Leistung unseres Managementsystems. Ein dokumentierter Prozess regelt Zertifizierungsstatus und Informationsfolge.

7 Anlagen-Verfahren

Anlage	Abschreckverfahren	Anzahl	Härten	Einsetzen	Einsatzhärten	Carbonitrieren	Vergüten	Bainitvergüten	Glühen	Anlassen	Tiefkühlen	Weiterführende Bearbeitung
Kammeröfen Cieffe	Öl	22	x	x	x	x	x					
Kammeröfen Cieffe	Salz	5	x		x	x		x				
Banddurchlaufanlage Cieffe	Öl	7	x		x	x	x					
Banddurchlaufanlage Cieffe	Salz	1	x		x	x		x				
Strahlanlage Mulde		1										x
Strahlanlage Drehtisch		2										x
Strahlanlage Hängebahn		1										x
Kammerwaschanlage		3										x
Kammerglühöfen Cieffe bis 950°C		11							x			
Vakuumöfen Cieffe		12							x			
Durchlaufwaschanlage (Ivet)		1										x
EMO Waschmaschinen		6										x
Tiefkühlkammern		9									x	